Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **87/88 (1926)**

Heft 21

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.

Instrumente der Praktischen Geometrie. Von Dr. *H. Löschner*, o. ö. Professor an der Deutschen Technischen Hochschule in Brünn. Mit 50 Figuren und 70 Instrumentenbildern. Wien-Leipzig 1926. Oesterreichischer Bundesverlag für Unterricht, Wissenschaft und Kunst. Preis geb. 4 M.

Eine Bindemittelstudie, erläutert am Thurament. Von Reichsbahnrat *Vogeler*, Naumburg/Saale. Berlin 1926. Verlag der Tonindustrie-Zeitung. Preis geh. 1 M.

Nordamerikan. Seehafentechnik. Von Dr. Ing. *E. Foerster*. Mit 195 Textfiguren. Berlin 1926. Verlag von Julius Springer. Preis geh. M. 7,50.

Redaktion: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

PROTOKOLL

der II. Sitzung im Vereinsjahr 1926/27

Mittwoch, den 10. November 1926, 20[15] Uhr, auf der Schmidstube.

Vorsitzender: Ing. *A. Walther*, Präsident. Anwesend 114 Mitglieder und Gäste.

Das *Protokoll* der I. Vereinssitzung (Hauptversammlung) ist in der „S. B. Z." vom 6. November 1926 erschienen und wird genehmigt. Im neu konstituierten Vorstand sind die Aemter wie folgt verteilt worden: Vizepräsident Masch.-Ing. Dir. W. Trüb; Quästor Ing. C. Jegher; Aktuar Arch. H. Peter.

Umfrage. Prof. *H. Studer* richtet an den Vorstand den Wunsch, dass technische Fragen, die die Stadt Zürich betreffen, insbesondere die technischen Vorlagen unserer Stadtverwaltung, in Zukunft rechtzeitig in Sitzungen des Zürcher Ingenieur- und Architekten-Vereins behandelt werden. Diese Fragen sollten in unserem Kreis von den zuständigen Fachleuten besprochen werden, damit unser Verein zu solchen technischen Angelegenheiten Stellung nehmen könne. Als Beispiele erwähnt Prof. Studer den Antrag des Stadtrates über den Umbau der Kehrricht-Verbrennungsanstalt samt Erstellung einer Warmwasserbereitungsanlage, die den Stimmberechtigten der Stadt Zürich bereits zur Abstimmung vorliegt, sowie die Verkehrsfragen der Strassenbahnen und der Automobil-Ringlinien, dann die Einführung der Vierachser bei der Städtischen Strassenbahn. Er erinnert noch besonders an die günstige Wirkung, die seinerzeit vom Z. . A. auf die Projektgestaltung des Umbaues der „Linksufrigen" im Geb ete der Stadt Zürich ausgeübt wurde und möchte auch künftig eine analoge, rege Anteilnahme des Z. I. A. an Fragen der Oeffentlichkeit befürworten. — Der Präsident nimmt die Anregungen zur Behandlung im Vorstand entgegen.

Vortrag von Dr. Ing. *K. Kobelt* (Bern) über

Die Regulierung des Bodensees,
Hochwasserschutz, Kraftnutzung und Schiffahrt.

In freiem, fesselndem Vortrag bespricht Dr. Kobelt an Hand von Plänen, Diagrammen und Lichtbildern die Bedürfnisfrage, die einzelnen Bauten, die Kosten, die Wirkung und den Nutzen der Bodenseeregulierung. Es handelt sich bei diesem vielseitigen Problem nicht nur um technische Fragen, da viele, verschiedenartige Wünsche und Interessen allgemeiner Art, je nach ihrer Bedeutung, in entsprechendem Mass zu berücksichtigen sind. So ist in erster Linie die Ueberschwemmungsgefahr am Bodensee zu beseitigen; durch Verwendung des Bodensees als Speicherbecken ist sodann die Produktionsmöglichkeit der Kraftwerke am Oberrhein zu verbessern und endlich ist die Flusschiffahrt zu fördern, ohne dass wichtige Interessen, wie Dampfschiffahrt auf dem Bodensee, die Fischerei u. a. m., dadurch benachteiligt werden.

Ein ausführliches Referat mit Abbildungen über den Gegenstand, unter Bezugnahme auf die Mitteilung Nr. 20 des Eidgen. Amtes für Wasserwirtschaft[1]) soll in der „S. B. Z." nächstens erscheinen. Dr. Kobelt gelangt zum Schluss, dass die Vorteile der Bodensee-Regulierung für die Seeanwohner, für die Kraftwerke und für die Schiffahrt die sorgfältig ermittelten Kosten bedeutend überwiegen und spricht den Wunsch aus, das Projekt möchte im allseitigen Interesse möglichst bald verwirklicht werden.

Warmer Beifall bezeugt dem Vortragenden das lebhafte Interesse, das seine anregenden Ausführungen gefunden haben. Der Vorsitzende dankt Dr. Kobelt für sein nach Form und Inhalt vorbildliches Referat.

In der *Diskussion* wünscht Prof. *K. E. Hilgard* zu wissen, ob auch der Einfluss zukünftiger Staubecken im Oberlauf des Rheins im Bodensee-Regulierungsprojekt berücksichtigt sei. Er macht die Anregung, eine Resolution zu fassen, zu Gunsten einer baldigen Inangriffnahme der Bodensee-Regulierung. Nach einem kurzen Votum des Vorsitzenden wird davon Umgang genommen. Dr. Kobelt teilt mit, dass zukünftige Staubecken oberhalb des Bodensees sich günstig auswirken, ihr Einfluss aber von relativ geringem Belang seien.

Dir. *F. Gugler* beglückwünscht den Vortragenden zu seinem Regulierungsprojekt, das gegenüber den verschiedenen frühern Projekten eine gute, mittlere Linie einnimmt und vor allem den Hauptzweck erfüllt, die Seeanwohner vor Ueberschwemmungen zu schützen. Aber auch die Kraftwerke dürften wohl geneigt sein, an diesem Werk mitzuhelfen, da auch sie durch die Erhöhung der minimalen Abflussmenge von 100 auf 150 m³/sek einen Nutzen haben. Er wünscht, dass besonders im Interesse der Seeanwohner das Werk möglichst bald zur Ausführung gelange.

Ing. *O. Brockmann* stellt die Anfrage, warum mit der Regulierung nicht auch eine Kraftausnützung verbunden werde, z. B. durch Verschiebung des Regulierwehrs flussabwärts. Dr. Kobelt begründet die Schwierigkeiten infolge der rechtsseitigen Einmündung der Biber und macht auf die schlechte Wirtschaftlichkeit einer solchen Kraft-Anlage aufmerksam, die zu jeder Jahreszeit und fast jedes Jahr während Monaten wegen Gefällsmangel stillgelegt werden müsste.

Der Vorsitzende dankt noch dem Eidgen. Amt für Wasserwirtschaft, dass es durch seinen kompetenten Vertreter dieses gut vorbereitete Projekt erläutern liess und hofft, dass es nun einer baldigen Verwirklichung entgegen gehe.

Schluss der Sitzung 22[15] Uhr. Der Protokollführer: Sa.

[1]) Vergl. unter Literatur am 18. September d. J. Red.

III. Sitzung im Vereinsjahr 1926/27

Mittwoch, den 24. November 1926, 20[15] Uhr, auf der Schmidstube.

Vortrag von Arch. *Jeanneret (Le Corbusier)* Paris:

Le plan voisin de Paris — Urbanisation d'une grande ville.

Avec dessins au tableau noir et projections.

Eingeführte Gäste und Studierende sind willkommen!

*

Am folgenden Abend, Donnerstag den 25. November 1926, 20[15] Uhr, findet im Vortragsaal des Kunstgewerbemuseums ein zweiter Vortrag von *Le Corbusier* statt:

Architecture, mobilier, oeuvres d'art.

Dieser Vortrag wird von der Ortsgruppe Zürich des S. W. B. veranstaltet. Die Mitglieder des Z. I. A. sind dazu ebenfalls eingeladen.

S. T. S. Schweizer. Technische Stellenvermittlung
Service Technique Suisse de placement
Servizio Tecnico Svizzero di collocamento
Swiss Tecnical Service of employment

ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telephon: Selnau 5426 — Telegr.: INGENIEUR ZÜRICH
Für Arbeitgeber kostenlos. Für Stellensuchende Einschreibegebühr 2 Fr. für 3 Monate. Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. *Auskunft* über offene Stellen und *Weiterleitung* von Offerten erfolgt *nur gegenüber Eingeschriebenen.*

Es sind noch offen die Stellen: 1094, 1199, 1206, 1217, 1219, 1221, 1223, 1225, 1229, 1233, 1239, 1243, 1245, 1247, 1249, 1268, 1278, 1280, 1282, 1286, 1288.

Selbständiger, in der Seifenchemie erfahrener *Betriebsleiter* für Seifenfabrik in der Nordschweiz. (1195 b)

Erfahrener *Ingenieur* mit Hochschulbildung und längerer Fabrikpraxis in der chemischen Industrie, sowohl in der Anlage von Bauten als auch im Entwerfen und Aufstellen von Apparaten. Deutsche Schweiz. (1241 a)

Maschinentechniker, tüchtiger Konstrukteur, mit mehrjähriger Praxis auf Dampfturbinen. Eintritt sofort. Deutsche Schweiz. (1253)

Elektro-Techniker für Hausinstallationen und Freileitungsbau, nach Bolivien. Französisch und Englisch. (1255)

Elektro-Ingenieur oder *-Techniker* mit Praxis in der Ausnützung von Wasserfällen, als Betriebsleiter für Elek.-Werk in der Türkei. (1257)

Ingénieur-mécanicien connaissant le repoussage du cuivre, aluminium, pour Alger. Affaire lancée et marchant rondement. (1259)

Selbständig arbeitender *Ingenieur*, 28 bis 30 Jahre, mit abgeschlossener Hochschulbildung, vorzugsweise E. T. H., mit mehrjähr. Erfahrung in Konstruktion von Dampfmaschinen und Kolbenkompressoren. Deutsche Schweiz. (1261)

Jüngerer *Elektro-Techniker* mit Erfahrung in Projektierung und Bau von Freileitungen, Transformatoren-Stationen und Haus-Installationen und bewandert in der kaufmänn. Führung der Abonnementskontrolle. Wallis. (1263)

Ingenieur, 30 bis 45 Jahre, wenn möglich mit Kenntnissen im modernen Strassenbau, französ. sprechend, für Reise in der Schweiz und Bureau. (1276 a)

Jüngerer *Architekt* oder *Techniker-Architekt*, flotter Zeichner, auch in klassischen Stilen bewandert. Eintritt sofort. Aargau. (1282 a)

Jüngerer *Hochbautechniker* für Bureautätigkeit, für 3 Monate. Architekturbureau in Zürich. (1290)

Tüchtiger *Bauführer*, französ. sprechend, für Bauführung in der französ. Schweiz. Architekturbureau der deutschen Schweiz. (1292)

Tüchtiger, seriöser *Bauführer* zur Leitung umfangreicher Bauten. Deutsche Schweiz. (1294)